

Post von der Baustelle

Körper-Neubau Hamburg im Innovationspark Bergedorf

Ausgabe
April
2026

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Herausforderungen, vor die uns der Winter gestellt hat, kommen wir mit dem Körper-Neubau gut voran. Ein Höhepunkt in diesem, unserem zweiten, Baujahr war das Richtfest, das wir am 16. April gefeiert haben.

Mit dem Richtfest bedankt sich der Bauherr traditionell bei den Bauarbeitern und den am Bau beteiligten Firmen für ihre Arbeit, ihr Engagement und die Zusammenarbeit. Dieser Tradition folgend, war das Richtfest des Körper-Neubaus auch kein „Protokolltermin“, sondern eine Zusammenkunft all jener, die Tag für Tag bei Wind und Wetter unser Projekt voranbringen.

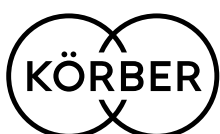
Das Richtfest richtet der Bauherr dann aus, wenn der höchste Punkt des Gebäudes erreicht bzw. der Rohbau fertiggestellt ist.

Durch die Bautechnologie beim Körper-Neubau, das abschnittsweise Bauen, ist es nicht leicht, dafür ein konkretes Datum festzulegen: Während in einigen Sektoren in der Halle schon der Innenausbau läuft, wird in anderen Bereichen noch an der Bodenplatte gearbeitet oder es werden – im Verwaltungstrakt – Wände montiert.

Deshalb haben wir uns bei der Festlegung des Termins auf den 16. April weniger am Baufortschritt als vielmehr am für diese Jahreszeit erhofften Frühlingwetter orientiert.

In dieser Ausgabe der Post von der Baustelle berichten wir vom Richtfest und informieren in gewohnter Weise über das, was auf der Baustelle passiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse, über Rückfragen und Hinweise.

Dr. Roland König
und das Projektteam des Körper-Neubaus Hamburg



Das war das Richtfest – ein wichtiger Meilenstein für den Neubau im Innovationspark Hamburg-Bergedorf

Rund 300 Gäste folgten am 16. April 2026 der Einladung zum Richtfest des neuen Gebäudes der Körber Technologies GmbH im Innovationspark Hamburg-Bergedorf. Gemeinsam mit dem Generalübernehmer Max Bögl sowie allen am Bau beteiligten Gewerken wurde ein bedeutender Fortschritt im Projekt gefeiert. Von Körber nahmen die Geschäftsleitung, die Arbeitnehmervertretung, das Bauteam sowie Vertreterinnen und Vertreter der Nutzer-Workstreams teil, die diesen Meilenstein aktiv begleiteten.

Vor dem beeindruckenden Rohbau des neuen Verwaltungsgebäudes richtete Arungalai Anbarasu, Vorsitzende der Geschäftsführung der Körber Technologies GmbH und Mitglied des Vorstands der Körber AG, ihren Dank an die Teams, die den Baufortschritt Tag für Tag möglich machen:

„Dieses Richtfest ist ein sichtbares Zeichen dafür, was Engagement, Teamgeist und exzellentes Handwerk leisten können. Mein großer Dank gilt allen, die mit Kompetenz, Leidenschaft und Ausdauer an diesem Bau wirken.“

Auch seitens des Generalübernehmers würdigte Johann Bögl die partnerschaftliche Zusammenarbeit und das Vertrauen, das ihm und seinem Unternehmen entgegengebracht wird:

„Ein Projekt dieser Größe gelingt nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Wir sind stolz darauf, dieses Gebäude für Körber realisieren zu dürfen – und dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.“

Im Anschluss an den traditionellen Richtspruch erwartete die Gäste im Rohbau ein kleiner kulinarischer Marktplatz: Von frischen Fischbrötchen über knusprige Pizza bis hin zu süßen Kleinigkeiten war für jeden Geschmack etwas dabei.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgten Fotografen sowie ein Zauberkünstler, die sich unter die Gäste mischten. Spontane Kunststücke und persönliche Erinnerungsfotos verliehen dem Nachmittag eine besondere Leichtigkeit. Beim Verlassen des Festes erhielt jede Besucherin und jeder Besucher eine Fotomappe als kleines Dankeschön – und als Erinnerung an einen wichtigen Moment auf dem Weg zum neuen Körber-Standort.



Der Richtkranz



Arungalai Anbarasu



Arungalai Anbarasu vor den Richtfestbesucherinnen und -besuchern



Stephan Seifert, Stefan Hofmann (v. r. n. l.)



Stephan Seifert, Stefan Hofmann, Arungalai Anbarasu, Johann Bögl (v. l. n. r.)



Johann Bögl

Der Richtspruch

Mit dem Richtspruch bittet der Polier um Gottes Segen für das neue Haus und seine Nutzerinnen und Nutzer. Er verbindet dies mit der Bitte um Schutz vor Unheil und um Glück sowie dem Dank der Bauarbeiter an den Bauherren. Der Richtspruch für den Körper-Neubau wurde von Polier Yilmaz Tanrikulu gesprochen. Er lautet:

„Moin! Ich steh hier oben auf dem Dach, der Rohbau steht – mit Schmackes und mit Fach! Mit Hammer, Schweiß und festem Sinn kriegten wir die Sache gemeinsam hin.

Ein Dank gilt allen, die fleißig hier waren, den Handwerkern mit Kopf und starken Armen Familie Bögl hat's vollbracht gemeinsam Werte hier geschafft.

Der Bauherr, Herr König, stark und kühn, sah Preise und Pläne und Termine sprühn. Mal pfiß der Sturm, mal regnete's quer – doch unser Bauherr stand wie ein Fels im Meer.

Drum wünschen wir diesem neuen Haus viel Glück und Freude tagein und tagaus. Kein Wasser im Keller, kein Loch im Dach und stets viel Leben unterm Fach.

So möge dies Gebäude nun fest hier stehn und allen Stürmen sicher widerstehn. Dass Glück und Frieden hier gehn ein und aus – Gott schütze dieses neue Haus!

Doch trocken ist des Sängers Kehle, was fehlt, ist Öl für seine Seele! Der Bauherr hat, so hört' ich sagen, für Speis und Trank heut Sorge getragen.

Drum heb ich das Glas und trink ohne Hast auf den Bauherrn, den Bau und jeden Gast! Das Glas zerspring – der Spruch ist aus, hoch lebe dieses neue Haus!“



Poliere nach dem Richtspruch

Post von der Baustelle

Hintergrund

Der Bauablauf

Bereits durchgeführte Maßnahmen:

- Untersuchung des Grundstücks auf Kampfmittel und Altlasten
- Fäll-/Rodungsarbeiten
- Umsiedlung der Amphibien, Schutz des Grundstücks vor erneuter Ansiedlung von Amphibien
- Rückbau Bestandsnutzungen einschließlich Gebäuden, Fundamenten etc.
- Sicherung des Grundstücks
- Fertigstellung der Erschließungsstraße mit Ver- und Entsorgungsleitungen
- Herstellung der Baustelleneinrichtung und Baustraßen innerhalb des Vorhabengebiets
- Vorbereitung des Baufeldes, Beginn der Aufsandung
- Probebohrungen, Belastungsprüfung für die Pfahlbohrungen
- Kampfmittelbeseitigung
- Bodenverbesserung durch Einbringung von mehreren Tausend Rüttelstopfsäulen in den Baugrund
- Gründungsarbeiten (Pfahlbohrungen) im Hallenbereich
- Festlegung der Fassadengestaltung

Maßnahmen ab Jahresbeginn 2026:

- Baubeginn Parkhaus
- Beginn technische Gebäudeausrüstung (TGA) auf dem Dach
- Beginn Montage Tabakinfrastruktur
- Fertigstellung Fundament und Bodenplatte im Verwaltungsbau
- Abschluss der Arbeiten an der Bodenplatte in allen Abschnitten bis Mai 2026
- Fertigstellung des Rohbaus der Technikzentrale in der Halle bis Februar 2026

Im Überblick

Körper-Neubau Hamburg in Zahlen

Kantenlänge:
ca. 190 x 210 m

Bürofläche:
ca. 8.850 m²

Höhe Gebäude:
ca. 16 m

Gebäudefläche:
ca. 49.650 m²

Fläche des Standortes insgesamt (inkl. Außenanlagen):
ca. 70.000 m²

Produktion, Entwicklung, Fertigung und Logistik:
ca. 39.000 m²

Gemeinschaftsbereiche (z. B. Betriebsrestaurant):
ca. 2.000 m²

Bis Ende Januar 2026 wurden auf der Baustelle:

- 6.550 Rüttelstopfsäulen eingebracht
- über 2.700 Bohrpfähle eingebracht
- ca. 13.500 m³ Beton in Verbindung mit ca. 500 m² Wand- und Deckenschalung verbaut
- 90 % der Hallenflächen montiert (185 Stützen, 103 Dachbinder, 212 Wandelemente und 800 Pfetten)

- Innenausbau Hochregallager
- „Haus dicht“ Produktionshalle Sommer 2026
- „Haus dicht“ Verwaltungsbau III. Quartal 2026
- „Haus dicht“ Sommer 2026



Wer ist die Körper Technologies GmbH?

Das Körper-Geschäftsfeld Technologies ist Teil des weltweit tätigen Technologiekonzerns Körper, eines Anbieters intelligenter Produktions- und Supply-Chain-Lösungen.



Weitere Infoangebote

Projekt-Homepage
www.koerber-technologies.com/news-stories/koerber-neubau-hamburg



Kontakt und Ansprechpartner

Claudia Rottensteiner
Corporate Communications
E-Mail:
neubau.hamburg@koerber.com
Telefon:
+49 40 7250-01

